

Von: Psychotherapeutenkammer Hamburg <info@ptk-hamburg.de>
Gesendet: Donnerstag, 22. September 2016 14:17
An:
Betreff: Newsletter Nr. 6 / September 2016

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).



Newsletter

der Psychotherapeutenkammer Hamburg **Nr. 6 /September 2016**

wir möchten Sie heute über folgende Themen informieren:

- [6. Hamburger Psychotherapeutentag am 10.09.2016](#)
- [Sitzung der 63. Delegiertenversammlung am 14.09.2016](#)
- [KAMMERinform - Aufgaben der Kammer - Teil 4](#)
- [Save the Date - Allgemeine Kammerversammlung am 23.11.2016](#)
- [Forum Flüchtlingshilfe am 23.09.2016 in Hamburg](#)
- [Kongress: Pakt für Prävention am 13.10.2016](#)
- [Gesucht: Expertinnen und Experten](#)
- [Aktionswoche Demenz in Hamburg](#)
- [Wie helfe ich meinem traumatisierten Kind? BPtK-Ratgeber für Flüchtlingseltern jetzt auch auf Persisch und Kurdisch](#)

6. Hamburger Psychotherapeutentag am 10.09.2016



Interessante Vorträge und Workshops erwarteten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im „Tor zur Welt“, dem Veranstaltungsort des 6. Hamburger Psychotherapeutentages.

In ihrer Begrüßungsrede wies Präsidentin Heike Peper auf die mangelhafte psychotherapeutische Versorgung für geflüchtete und migrierte Menschen hin. Sie machte auf die Bedeutung der seelischen Gesundheit für die Integration und aktive Teilhabe am gesellschaftlichen Leben aufmerksam. Es sei deshalb dringend nötig, auch als Profession entsprechende Impulse zu setzen, damit der Weg von einer „Willkommenskultur“ hin zu einer „Zusammenlebenskultur“ gelingen

könne.

Einen Bericht über den 6. Hamburger Psychotherapeutentag finden Sie [unter diesem Link](#) auf der Homepage der PTK Hamburg.

Dort können Sie eine Zusammenfassung der Studie „ZuGleich 2015/2016“, die MA Soz. Madlen Preuß in ihrem Referat „(Un)Willkommen – Integrationsvorstellungen und Mitgliedschaftsbedingungen der deutschen Mehrheitsbevölkerung“ vorstellte, nachlesen.

Außerdem ist die Präsentation der BPtK-Referentin Carolin Böhmig, die in ihrem Vortrag unter dem Titel „Versorgung psychisch kranker Flüchtlinge – Quo vadis?“ über die rechtlichen und strukturellen Herausforderungen in der psychotherapeutischen Versorgung geflüchteter Menschen berichtete, dort zu finden.

Weiterhin haben wir dort eine Liste mit ausgewählten Publikationen von Herrn Fatih Güç eingestellt, der unter dem Titel „Transkulturelle Psychotherapie – Der Umgang mit dem Fremden in uns“ einen Vortrag hielt.

Eindrücke, Ergebnisse und Forderungen aus den Workshops sowie einige fotografische Impressionen sind ebenfalls unter dem oben genannten Link zu finden.

Zum Abschluss des Hamburger Psychotherapeutentages wurde der Appell **„[Jetzt handeln – damit das gesellschaftliche Zusammenleben gelingen kann!](#)“** verabschiedet. Mit ihm soll ein Signal an die Verantwortlichen in Politik und Behörden gehen, sich **jetzt** für eine Verbesserung der psychotherapeutischen Versorgung geflüchteter Menschen einzusetzen.

Präsentationen, Ergebnisse und Eindrücke vom 6. Hamburger Psychotherapeutentag gibt's hier!

Sitzung der 63. Delegiertenversammlung am 14.9.2016

Zu ihrer 63. Sitzung kam die Delegiertenversammlung (DV) am 14.9.2016 im „Olympiasaal“ im Haus des Sports zusammen. Olympiareif war auch die Agenda der Versammlung, auf der vier grundlegende Ordnungen und eine umfangreiche Richtlinie zur Diskussion und Abstimmung standen. Neufassungen bzw. Überarbeitungen von Beitragsordnung, Haushalt- und Kassenordnung und der Entschädigungs- und Reisekostenordnung sowie eine Änderung der Satzung der Ethikkommission wurden beraten und beschlossen. Nach Genehmigung der Beitragsordnung und der Ethiksatzung durch die Aufsichtsbehörde werden diese mit den anderen Ordnungen im Psychotherapeutenjournal 4/2016 (erscheint im Dezember 2016) veröffentlicht und sollen zum 1.1.2017 in Kraft treten.

Die DV beschloss ebenfalls eine Fortbildungsrichtlinie zur gutachterlichen Tätigkeit, in der formale und inhaltliche Anforderungen für die Tätigkeit als Sachverständige/r in verschiedenen

Rechtsgebieten beschrieben sind. Kammermitglieder, die die Anforderungen erfüllen, erhalten ein entsprechendes Zertifikat und werden auf einer Sachverständigenliste der Kammer geführt. Zum Abschluss der Sitzung diskutierten die Delegierten die Auswirkungen der Reform der Psychotherapie-Richtlinie, insbesondere der Einführung einer psychotherapeutischen Sprechstunde.

KAMMERinform Aufgaben der Kammer - Teil 4

In dieser Rubrik möchten wir Ihnen die Aufgaben der Kammer, wie sie im Hamburgischen Kammergesetz für die Heilberufe (HmbKGGH) und in der Kammersatzung festgelegt sind, vorstellen und erläutern.

In § 2, Abs. 5 der Kammersatzung ist eine Aufgabe geregelt, die vom Gesetzgeber im HmbKGGH ausdrücklich an die Kammer, d.h. in die Zuständigkeit unserer Selbstverwaltung, übertragen wird:

„Sie (= die Kammer) wirkt auf ein gedeihliches berufliches Verhältnis der Kammermitglieder untereinander hin. Sie schlichtet Streitigkeiten zwischen Kammermitgliedern sowie zwischen Kammermitgliedern und Dritten, die aus der Berufsausübung entstanden sind.“

Im Heilberufekammergesetz (HmbKGGH) ist vorgeschrieben, dass die Kammer für diese Aufgabe einen Schlichtungsausschuss einsetzt. Die Mitglieder werden von der Delegiertenversammlung gewählt und arbeiten ehrenamtlich. Eine ebenfalls von der Delegiertenversammlung beschlossene Schlichtungsordnung bildet die Grundlage für die Arbeit des Schlichtungsausschusses, dessen Mitglieder unabhängig, nicht an Weisungen gebunden und zur Verschwiegenheit verpflichtet sind.

Der Schlichtungsausschuss kann direkt von Kammermitgliedern oder von Patientinnen bzw. Patienten („Dritten“) angerufen werden. Er vermittelt und klärt bei Streitpunkten und Konflikten zwischen den Beteiligten und versucht, zu einer für beide Seiten akzeptierten Lösung zu kommen.

Auffällig ist, dass sowohl von Kammermitgliedern als auch von Patientinnen bzw. Patienten die Möglichkeit einer Schlichtung nur selten in Anspruch genommen wird. Ob dies an dem geringen Bedarf oder doch eher an dem (noch) zu geringen Bekanntheitsgrad des Schlichtungsverfahrens liegt, ist unklar.

[Hier finden Sie weitere Informationen zum Schlichtungsausschuss](#)

[Hier finden Sie die Schlichtungsordnung](#)

Save the Date: Allgemeine Kammerversammlung am 23.11.2016

Einmal jährlich lädt die PTK Hamburg alle Mitglieder zur allgemeinen Kammerversammlung ein. Als Gast haben wir für die Versammlung in diesem Jahr Frau Barbara Sieker, Geschäftsführerin des Psychotherapeutenversorgungswerks (PVW), eingeladen. Angesichts der Meldungen von den Finanzmärkten haben wir sie gebeten, über die aktuelle Lage und zu den Perspektiven der Renten des PVW zu berichten.

Außerdem informieren wir über aktuelle gesundheits- und berufspolitische Themen und Aktivitäten der Kammer.

Bitte merken Sie sich diesen Termin vor. Eine gesonderte Einladung erhalten Sie im Oktober.

Forum Flüchtlingshilfe am 23.09.2016 in Hamburg



Am Freitag, den 23. September 2016 findet das **"Forum Flüchtlingshilfe"** auf Kampnagel in Hamburg statt. Das Forum ist eine Begegnungs- und Kommunikationsplattform für alle, die geflüchteten Menschen in Hamburg eine Perspektive geben: Ehrenamtlich Engagierte, Initiativen, Projekte, Institutionen, Verwaltung und Politik. Es dient der Vernetzung des Engagements in Hamburg und der gemeinsamen Weiterentwicklung begonnener Aktivitäten. Die Veranstaltung ist kostenlos und offen für alle.

Auf der sogenannten "Bühne der Informationen" wird Vorstandsmitglied Dipl.-Psych. Ursula Meier-Kolcu, die zusammen mit Dr. Mike Möske den Arbeitskreis „Psychotherapie und Migration“ der PTK Hamburg leitet, einen kurzen Vortrag zum Thema "Umgang mit traumatisierten Geflüchteten" halten. Die PTK Hamburg wird zudem mit einem Informationsstand von 14:00 Uhr -19:30 Uhr vertreten sein.

Das vollständige Programm sowie alle relevanten Informationen finden Sie [hier](#).

Schauen Sie gerne vorbei!

Kongress: Pakt für Prävention am 13.10.2016



„Leinen los – Gemeinsam verantwortlich für ein gesundes Hamburg!“

Das lange erwartete Präventionsgesetz ist zu Beginn des Jahres 2016 vollständig in Kraft getreten. Auf dem vierten Kongress des Paktes für Prävention in der Katholischen Akademie Hamburg haben Sie Gelegenheit, sich über die neuen Entwicklungen und Chancen der Ausgestaltung in Hamburg zu informieren. Es erwartet Sie ein spannendes Programm mit Akteuren aus der Hamburgischen Arbeitsgemeinschaft für Gesundheit (HAG), der Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz (BGV), der Universität Hamburg sowie des Verbands der Ersatzkassen (vdek).

[Hier](#) gelangen sie zum ausführlichen Programm und zur Anmeldung.

Gesucht: Expertinnen und Experten

Für das Projekt **„Erweiterung und Aktualisierung des Qualitätssicherungsverfahrens „Versorgung von volljährigen Patienten und Patientinnen mit Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen“** des Instituts für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen (IQTiG) werden u.a. Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten für ein Expertengremium gesucht, das das IQTiG bei der Entwicklung von Qualitätsindikatoren unterstützt.

Informationen zu den Aufgaben des Gremiums sowie die Bewerbungsunterlagen finden Sie auf der [Homepage des IQTiG](#).

Aktionswoche Demenz



Aktuell (vom 18. bis 25. September 2016) findet anlässlich des Welt-Alzheimer-tages die

Aktionswoche Demenz

in Hamburg statt. Die ausführliche Programmbroschüre der Aktionswoche Demenz mit über 70 Veranstaltungen können Sie unter [diesem Link](#) auf der Seite der Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz einsehen.

Wie helfe ich meinem traumatisierten Kind? BPtK-Broschüre jetzt auch auf Persisch und Kurdisch.



In der Newsletter-Ausgabe Mai / 2016 haben wir Ihnen den BPtK-Ratgeber für Flüchtlingseltern "Wie helfe ich meinem traumatisierten Kind" vorgestellt, der bislang in den Sprachen Deutsch, Englisch und Arabisch zur Verfügung stand. Nun ist die Broschüre auch auf Persisch und Kurdisch zu erhalten.

Rund jedes fünfte Flüchtlingskind leidet unter einer posttraumatischen Belastungsstörung. Der Ratgeber zeigt an vielen konkreten Situationen, wie Eltern angemessen auf die erschwerte Situation reagieren können. Er möchte den Eltern helfen, ihre psychisch belasteten Kinder zu verstehen und auf ihr Erleben und Verhalten angemessen zu reagieren.

Zu erhalten ist der Ratgeber in allen fünf Sprachen unter [diesem Link](#).

Wenn Sie diese E-Mail (an:

nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.

Psychotherapeutenkammer Hamburg
Hallerstraße 61
20146 Hamburg
Deutschland

www.ptk-hamburg.de
info@ptk-hh.de

Fon: 040/226 226 060
Fax: 040/226 226 089

Berufsbezeichnung verleihender Staat: Deutschland - Hamburg

Aufsichtsbehörde: Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz Hamburg

Verantwortlich für den Inhalt*: Dipl.-Psych. Heike Peper · Präsidentin

* Haftungshinweis:

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.